

Bericht über die Erfahrungen mit der zur Verfügung gestellten Wärmepumpe

Durch das Modell einer Wärmepumpe, konnten wir das Themengebiet unserer „Akademie“ erweitern.

Wir haben sie bis jetzt schon bei drei Akademie-Gruppen genauer erklärt und die beiliegenden Diagramme und Tabellen ausgewertet. Die Auszubildenden haben teilweise schon selbst viel Wissen mitgebracht und kannten den groben Aufbau schon. Durch das Modell, konnten sie es sich genau ansehen und auch den Verlauf des Prozesses genauer betrachten, was sie sehr positiv bewerteten. In diesen Gruppen haben wir es mit aufgenommen, als Technik die heutzutage immer öfter zur Verwendung kommt – neben Wasserstofftechnik – welches das Hauptthema darstellt.

Des Weiteren haben wir sie auch Schülern der Klassenstufen fünf bis 13 vorgeführt. Hier konnte man es zwar nicht so genau erklären aber sie waren immer fasziniert, wie es im unteren Wasserbecken warm und im oberen kalt sein kann, besonders als es unter die null Grad Celsius Grenze fiel. Das haben wir ihnen erklärt und gesagt, dass es kein Perpetuum Mobile ist und gibt und es mit Beispielen aus dem Alltag, wie dem Kühlschrank, ihn die Wirkungsweise etwas beschrieben.

Nun zu unserer Meinung. Wir, als erklärendes Organ, fanden es am Anfang erst ein wenig kompliziert aber durch den offenen Aufbau, welcher es ermöglichte alles sehen zu können, war es schnell zu verstehen. Auch deshalb, wurde es in den Chemieunterricht mit aufgenommen und von Herrn Blechschmidt erklärt. Es gibt nur einen Schwachpunkt bei dem Aufbau – ein fehlender Hahn oder fehlendes Ventil, um das Wasser bei einer längeren Nicht-Nutzung oder einem Wasserwechsel heraus zu bekommen.

Es ist eine Bereicherung für die Schule und ermöglicht sich ein genaues Bild über eine Wärmepumpe zu machen, gerade in der heutigen Situation.

Ihr MINT-Team